

SPIEGEL DER SEELE?

Was Zähne erzählen

K.G. Ein Lachen verrät mehr, als Sie denken. Schöne Zähne erwecken Sympathie, ungepflegte hingegen Abneigung. Die Zusammenhänge zwischen Gebissform und Charakter eines Menschen deutet die ganzheitliche Zahnmedizin. Nicht nur Sympathie, Schwäche, Gesundheit oder Introvertiertheit lassen sich ablesen. Der Zahnarzt und führende Psychodontologe Dr. Johannes Edelmann, Baden-Baden, weiß um die Wirkung dieser urzeitlichen Verbindung zwischen Seele, Körper und Geist, auf die wir unbewusst reagieren.

Eine verbreitete Meinung ist, dass ästhetische Maßnahmen wie Zahnverblendung oder Überkronung schöner machen. In den meisten Fällen wirken diese leider künstlich: „Beherrscht der Zahnarzt die Regeln der Psychodontie, wird er die Zähne so individualisieren, dass sie nicht nur zum Träger passen, sondern auch sein Erscheinungsbild und die gewollte Signalwirkung verbessern“, erklärt Dr. Edelmann. So einfach ist es also nicht. Stellen Sie sich vor, wie eckige Veneers bei einem jungen Model wirken, passen sie doch viel besser zum Bild eines 60-jährigen Geschäftsmannes.

Zähne als Spiegel des Menschen
„Aus Urzeiten haben wir unbewusst gespeichert, dass das Gebiss für

körperliche Schwäche oder Stärke steht“, so der Psychodontologe. Sind die mittleren Schneidezähne z.B. bei Frauen größer und länger als die übrigen Zähne, signalisiert das dem Gegenüber Sexappeal. Dominieren die zweiten Schneidezähne, symbolisiert dies einen Menschen mit Führungsqualitäten, Ehrgeiz, Kraft und festem Willen. Für eine besonders erotische männliche Ausstrahlung sorgen mächtige Eckzähne. Hingegen sind zurückstehende Zähne ein Zeichen für die Introvertiertheit der Person. Vorstehende Zähne zeugen von expansiver Neigung und einnehmendem Wesen – der Träger steht gern im Mittelpunkt des Geschehens. Kanten und Winkel wirken aktiv und kraftvoll, Rundungen weiblich, nachgiebig und anpassungsfähig. Oft haben

WAS VERRATEN PROMI-ZÄHNE?



Claudia Schiffer: Die mittleren Schneidezähne sind länger und geben eine sexy Ausstrahlung.



Bill Clinton: Seitliche Schneidezähne mit fast gleicher Größe wie mittlere Schneidezähne deuten auf Dominanz.

Menschen mit einer Lücke zwischen den Frontzähnen ein gespaltenes Verhältnis zu ihren Eltern oder ihrem Partner. Und weil im Laufe des Lebens die Zähne bis zu drei Millimeter abgeschliffen werden, lassen kurze Zähne den Träger älter erscheinen. Lange Zähne hingegen senden das Signal „Jugend“ aus. Auch in unserer Sprache stehen die Zähne in direktem Zusammenhang

mit Eigenschaften und Zielen eines Menschen. Sprachliche Bilder wie „Zähne zeigen“, „Zähne zusammenbeißen“, „auf den Zahn fühlen“, „Siegerlächeln“ und „mit Biss“ belegen dies. Und letztlich hat der „gut Lachen“, der zufrieden seine Zähne zeigt. Doch ob eckig, rund, sexy oder klein – die Zahngesundheit zählt in jedem Fall, oder? ZWP

